

# unterwegs

Jg. 63 / 31. März bis 11. Mai 2025

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 3



Bild: Doris Hopf / pbs

## Gedanken für unterwegs

### Durch das Kreuz ins Licht

Liebe Mitchristen,  
das moderne Osterbild von Doris Hopf, das unser Titelblatt zeigt, passt gut in unsere Zeit. Es ist kein überschwänglich helles Osterbild. Im Vordergrund erkennt man deutlich das Kreuz. Seine schwarze Farbe zieht sich in den Kreisen fort – neben der Farbe der Hoffnung, dem Grün. Das Osterlicht ist nur im Horizont zu sehen, kleine Boten schon vorher in den Kreisen.

Kein überschwängliches Ostern, das da zu sehen ist und das wir feiern werden. Denn dunkle Schatten hat Donald Trump durch die Zerstörung der westlichen Welt, durch seinen Verrat an der Ukraine und seine Abhängigkeit von Putin auf uns und die ganze Welt geworfen. Wer weiß, was noch alles kommen wird. Europa muss sich zusam-



menraufen und aufrüsten, was viel von uns abverlangen wird. Das Erstarren der Rechtsextremisten in unserem Land macht es nicht leichter und lässt ebenfalls Schlimmes befürchten.

Das Osterbild erinnert uns aber auch an eine Wahrheit, die wir lange vergessen haben: Ohne Kreuz keine Auferstehung. Jesus ist ja bewusst ins Leiden und Sterben gegangen, um die Macht

der Finsternis und des Todes zu brechen. Durch das Kreuz hindurch ist Auferstehung geschehen.

Das auferstandene Leben fällt uns also nicht im Wellness in den Schoß. Es will durch das Kreuz hindurch errungen werden. So können wir die Hoffnung in uns tragen, dass wir am neuen, auferstandenen Leben Anteil gewinnen, wenn wir durch das Dunkle und das Schmerzliche unseres Lebens hindurch gehen müssen.

Ich wünsche uns den Mut, unsere Kreuze anzunehmen und zu durchschreiten, um so auch die Erfahrung der Auferstehung, die Gott schenkt, machen zu dürfen. In diesem Sinne Frohe und gesegnete Ostern!

Ihr  
Pastor Michael Kneib

### Weitere Themen im Heft:

Unsere Kommunionkinder > S. 2

Pfarrei närrisch > S. 4/5

Jugend-Angebote > S. 17

Weltgebetstag gefeiert > S. 3.

Gottesdienste > S. 7-13

Kirchen-Serie beginnt > S. 20

# Christus und den Glauben kennengelernt

So haben sich Kinder aus der ganzen Pfarrei gemeinsam auf ihre Erstkommunion vorbereitet

Bis zum Weißen Sonntag am 27. April werden sich in unserer Pfarrei wieder rund 60 Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereiten.

Beginnend mit der Sternsinger-Aktion konnten die Kinder durch die letzten Monate hindurch zwei inhaltlichen „Linien“ folgen, die man mit „Jesus kennenlernen“ und „Gottesdienst kennenlernen“ überschreiben könnte.

In einem Rhythmus von 14 Tagen kommen die Kinder immer freitags zusammen, um in einer Katechese mit anschließenden Workshops Jesus Christus und den Glauben kennenzulernen. Zum Abschluss singen sie gemeinsam mit Klaus Evers jeweils eine halbe Stunde lang Lieder aus dem Gesangbuch „God for Youth“. Die Kinder haben am gemeinsamen Singen große Freude, und von Mal zu Mal entsteht ein schönes gottesdienstliches Repertoire, woraus bei den Kommunionfeiern geschöpft werden kann.

Alle 14 Tage sonntags treffen sich Kommunionteam, Kinder und Eltern wieder in Hl. Kreuz und feiern dort ge-



Foto: R. Degen

meinsam die Abendmesse um 18 Uhr. Dieser vorgeschaltet ist jeweils eine kleine Katechese, um gemeinsam die einzelnen Elemente des Gottesdienstes (Kreuzzeichen, Kyrie, Fürbitten etc.) kennenzulernen, um dann im Gottesdienst aktiv mitfeiern zu können.

Es ist schön zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder zu den Treffen und den Gottesdiensten kommen. Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern des Vorbereitungsteams, die den Weg der Kinder mit viel Liebe planen, begleiten und gestalterisch umsetzen.

Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Familien für den verbleibenden Weg und für die Feier der Erstkommunion Gottes Schutz und Segen!

**Patric Schützeichel**  
Koordinator

## Zu unserem Bild:

Aufbauend auf das Thema der Katechese „Jesus segnet die Kinder mit seinen Händen - auch wir können mit unseren Händen segensreich sein“ haben die Kinder in einem der angebotenen Workshops eine Kollage zu diesem Thema gestaltet. Mit Wollfäden bildeten sie ihre Hände nach und stellten mit verschiedenen Materialien den Wert segensreicher Hände sowie die Verbindung untereinander und zu Jesus dar.

**Ruth Degen**

Insgesamt 60 Kinder gehen in zwei Gottesdiensten am Sonntag, 27. April, zur Erstkommunion: um 11 und um 14 Uhr in unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz. Hier die Namen der Mädchen und Jungen, deren Eltern mit einer Veröffentlichung im Pfarrbrief einverstanden sind:

Joleen Antwi, Tim Robert Stefan Balzer, Max Theodor Büth, Natan Mariusz Czetyrbok, Klaas Theobald Dillschneider, Andrej Dugobradić, Antoni-

a Durben, Lola Malou Ehrig, Ben Christian Feldmann, Carlotta Fé Forster, Anton Fuchs, Jakob Fuchs, Zofia Gedlek, Amelie Glaser, Lena Sophie Glaser, Mateo Gleiter Martinez, Leandro-Darnell Gomes, Leonie Marie Gomes, Deimonas Guzevičius, Julius Haase-Aschoff, Henri Herter, Elias Hoffmann, Klara Holderbaum, Lilli Marie Kampa, Viktoria Kellinger, Fryderyk Rafael Kilian, Adrian Kirabo, Luisa Kirsch, Lea König, Leonie

Kraft, Magdalena Krajina, Valentina Kuhl, Gwendulin Laux, Lena Laux, Leon Lopes Guerreiro, Helena Mark, Ferdinand Alexander Merk, Nina Mosmann, Dominic Leon Gerhard Nießen, Fabienne Pia Nießen, Maximilian Raider, Lias Rodrigues, Felix Schmitt, Luisa Pauline Schroeter, Liam Seewald, Mayara Simões Monteiro, Christoph Swars, Aleksandra Tropmann, Leon Vorwerk, Milo Colin Wiese, Emilia Zurek.

## Osterspaziergang für Familien mit jüngeren Kindern

An Ostern feiern wir Christen das neue Leben, das Gott auch uns durch Jesus geschenkt hat. Diese Lebendigkeit wollen wir für Familien mit jüngeren Kindern an Ostermontag spürbar werden lassen. Gemeinsam sind wir wie die Emmaus-Jünger unterwegs und lassen uns auf die Erfahrungen ein: Wie fühlt sich Traurigkeit an, wie Vertrauen und wie überschäumende Freude?

Treffen ist am Montag, 21. April, um 10.30 Uhr an den großen Steinstufen



Bild: Bianka Leonhardt/www.kinder-regenbogen.at /pbs

der Roseninsel (Ecke Priegerpromenade / Weinkauffstraße, Nähe Caravelle

Hotel). Der Weg ist etwa 700 m lang und barrierefrei, Abschluss ist am Spielplatz Roseninsel. Der Spaziergang entfällt bei Regen.

Anmeldung über nebenstehenden QR-Code oder per E-Mail:

theresia.stumm@  
bistum-trier.de



**Theresia Stumm**  
und Jennifer Silbernagel



Die Vorbereitungsgruppe und der Chor beim Weltgebetstag in St. Franziskus.



Fotos: E. Kirschner

## Kia orana! Gute Wünsche zum Weltgebetstag in St. Franziskus

Wir sind wunderbar geschaffen und Gott ist immer mit uns – diese zuversichtliche und dankbare Stimmung haben die Teilnehmerinnen am diesjährigen Weltgebetstag (WGT) der Frauen von den pazifischen Cookinseln eindrücklich erfahren.

In St. Franziskus führte Christiane Gericke-Ramezani bei Kaffee und Kuchen durch den Nachmittag mit einer Länderinformation in Wort und Bild. Der Pfarrsaal war gut gefüllt, auch der Welt-

laden war vor Ort mit Produkten aus den Partnerländern.

Der Gottesdienst in der Kirche wurde von der Vorbereitungsgruppe und dem kleinen Chor unter der Leitung von Sabine Lagoda und Klaus Evers wunderschön gestaltet. In den Liedern und den Texten waren die Frauen eingeladen, sich in der Maori-Sprache zu begrüßen:

Kia orana! Die guten Wünsche begleiteten uns durch den Nachmittag:

Mögest du lange leben!

Mögest du gut leben!

Mögest du leuchten wie die Sonne!

Mögest du mit den Wellen tanzen!

Allen Mitfeiernden, dem Chor, den Frauen von St. Franziskus und dem WGT-Team wurde herzlich gedankt!

Auf das WGT-Spendenkonto konnte die Kollekte von 600 Euro eingezahlt werden für Projekte zur Förderung von Frauen und Kinderrechten.

Für die WGT- Gruppe **Bärbel Dörr**

## In Winzenheim gab es nach dem Gottesdienst leckeren Kokoskuchen

Etwa 40 Frauen und Männer feierten gemeinsam den Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Winzenheimer St.-Peter-Kirche.

Zum Vorbereitungsteam (Bild) gehörten Frauen der kfd St. Peter und Frauen der evangelischen Lukaskirche. Sie hatten Lieder und Texte von den Frauen von den Cookinseln übernommen. Die Besucher der Feier wurden mit selbstgebastelten Blumen empfangen, und das



Altarbild stellte symbolisch die Schönheit und Vielfalt der Cookinseln dar.

Im Anschluss trafen sich alle zu Kaffee und Kuchen, frischem Brot und selbstgemachtem Brotaufstrich sowie speziell zum Anlass passende tropische Früchte und leckeren Kokoskuchen, im evangelischen Gemeindehaus.

Text/Foto: Regina Berghof

## Blumenketten und fröhliche Gesichter in Bad Münster

Kia orana!

Mögest du lange leben!

Mögest du gut leben!

Mögest du leuchten wie die Sonne!

Mögest du mit den Wellen tanzen!

Mit diesen guten Wünschen begrüßten die Frauen der Cookinseln, die in diesem Jahr den Weltgebetstag gestalteten, die Gottesdienst-Besucherinnen weltweit. In Bad Münster begleitete die positive Grundstimmung die ganze Feier. Schon am Eingang sah man lächelnde Gesichter, als die Frauen



Foto: D. Geyer

der Vorbereitungsgruppe (Bild) allen eine selbst gebastelte Blume am Revers

befestigten. Die Vorleserinnen selbst trugen bunte Blumenketten (Bild links), wie es auf den Cook-Inseln bei den Maori auch im Gottesdienst Brauch ist. In den Texten, Gebeten und Liedern kam zum Ausdruck, dass Gott jeden Menschen „wunderbar geschaffen hat“. Im Anschluss an die Feier sprachen die Frauen bei einem leckeren Imbiss (Bild rechts) miteinander über diese Aussage. 255 Euro kamen als Spende für weltweite Projekte zusammen. **Rizza Dal Magro**

Von Daisy Duck bis Micky Maus,  
gefeiert werd in Saus und Braus!



Die Cold Loch Singers der Kolpingsfamilie (links) sorgten mit fröhlichem Gesang für gute Laune, und die KTC-Garde Fränzis (Bild rechts) legten einen mitreißenden, akrobatischen Tanz auf die Bretter. Fotos: Günther Lunkenheimer

## Wieder mal ganz schön nährisch

Sitzung mit Tanz, Gesang und Kokolores: Kolping, Junge Kirche und Fränzis begeisterten ihr Publikum

Zum dritten Mal feierten die Narren der Jungen Kirche, der Fränzis aus dem Pfarrbezirk St. Franziskus sowie der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach ihre gemeinsame Fastnachtssitzung im ausverkauften Franziskuszentrum.

Unter dem Motto „Von Daisy Duck bis Micky Maus, gefeiert wird in Saus und Braus!“ wurde ausgelassen gefeiert. Dass dabei niemand hungrig oder durstig bleiben musste, war dem Bewirtungsteam aus Fränzis, Kolping, und Pfadfindern zu verdanken.

Der Elferrat aus Mitgliedern der drei Veranstalter führte mit ihrem Präsidenten Michael Erbert und dem Vizepräsi-



Der Elferrat mit seinem Präsidenten Michael Erbert leitete die Sitzung in St. Franziskus souverän und hatte dabei selbst großen Spaß.

denten Jens Artmann durch den nährischen Abend. Umrahmt von den Gardetanzgruppen des KTC und der Tanzgruppe aus Feilbingert zog der Elferrat pünktlich um 19.11 Uhr in den von Günther Lunkenheimer und seinem Team fastnachtlich geschmückten Saal ein. Es folgte ein buntes, lustiges Pro-

gramm mit Tanzgruppen der Jungen Kirche, der Garde aus Feilbingert und des KTC, vielen nährischen Einzelvorträgen und der Gesangsgruppe „Cold Loch Singers“. Pfarrpraktikant Mathias Kremer stellte mit seinem Vortrag kirchliches Geschehen in den Mittelpunkt. Aber auch alle anderen Vortragenden sorgten mit Kokolores und tiefgründigen Beiträgen für gute Stimmung unter den Narren

Nach vier Stunden fröhlichem Treiben verabschiedete der ganze Saal die Narren mit dem Lied „Hey Kreznach“, und alle waren mit dem Elferrat der Meinung: Das war wieder einmal Spitze!

**Wolfgang Dietrich**



Für Mathias Kremer als Pastoralpraktikant (Bild links) boten sich kirchliche Themen für die Büttreden an. Artistische Einlage der KCT-Showtanzgruppe (Bild Mitte). Und wenn die Junge Kirche – auf dem Bild rechts mit Luisa Maurer und Viktoria Höhn – in die Bütt bzw. aus der Bütt steigt, dann ist das für die Zuschauer ein Riesenspaß.



Badewannen um den Bauch, die Kreuzkirche im Hintergrund und jubelnde Menschen am Straßenrand – Helau!

## Mir sinn erfrischend – Mit uns geh´der bade

Unsere Pfarrei ging mit Badewannen auf Narrefahrt – Freude über Platz 3 bei den Fußgruppen

Mit Badewannen um den Bauch sowie mit 2000 Entchen und 5000 Taschentuch-Päckchen (mir sinn erfrischend) als Wurfmaterial ausgestattet – so nahm unsere Pfarrei unter dem Motto „Mit uns geh´der bade“ an der Kreiznacher Narrefahrt 2025 teil, begeisterte das Publikum und durfte sich am Ende über das Jury-Urteil freuen: Platz 3 bei den Fußgruppen!

Mit großem Einsatz hatte man sich auf das närrische Ereignis vorbereitet: Günther Lunkenheimer und Ludwig Wilhelm fertigten die Badewannen, im Pfarrsaal St. Nikolaus wurden

die Kostüme um Luftballons und Entchen ergänzt und die Zugteilnehmer geschminkt sowie mit Weck und Wurst gestärkt. Dabei ließ man sich mit zünftiger Fastnachtsmusik schon mal in Stimmung bringen. In der Hochstraße schließlich startete der Zug. Eineinhalb Stunden ging es durch die Stadt. Die Straßen waren von jubelnden Zuschauern gesäumt.

Ein herzlicher Dank gilt der 18-köpfigen Gruppe, die im Zug mit Helau unterwegs war, aber auch denen, die als fleißige Helfer die Gruppe rundum versorgten. **Vanessa Kamm**



Diese stattliche Badewannen-Truppe machte sich auf den Weg zur Narrefahrt. Fotos: G. Lunkenheimer, J. Brantzen



Vorbereitung im Pfarrsaal St. Nikolaus: Kräftig wurde gepustet, Pastor Kneib ließ sich schminken und Patric Schützeichel machte die Erfahrung, dass man mit einer Badewanne um den Bauch sich nicht selbst die Schuhe binden kann.

## Gottesdienst in Norheim: Humor und Glauben gehören zusammen

Bunt, fröhlich und ein bisschen anders – so präsentierte sich der Fastnachtsgottesdienst in der Norheimer Kirche Kreuzerhöhung. Zahlreiche Närrinnen und Narren kamen in fantasievollen Kostümen, um gemeinsam zu feiern, zu beten und natürlich auch zu lachen.

Unter dem Motto „Sei ein Mensch“ wurde deutlich: Humor und Glaube

gehören zusammen. In froher Gemeinschaft wurde gesungen, geschunkelt und



**Ein farbenfrohes Bild rund um den Altar: Besinnlich und fröhlich wurde in Norheim an Fastnacht Gottesdienst gefeiert.**

Foto: L. Wilhelm

Gott für die Freude des Lebens gedankt. Ein Highlight war die Ansprache von

besonderen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben. **Vanessa Kamm**

Stephan Senft, Präsident des Vereins „Narren Freunde Norheim“ (NFN), der die Bedeutung von Frohsinn und Gemeinschaft betonte. Zudem bereicherten Kinder den Gottesdienst mit berührenden Fürbitten. Sie erinnerten daran, dass Freude und Zusammenhalt uns durch alle Lebenslagen tragen. Ein herzlicher Dank galt allen, die diesen besonderen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben. **Vanessa Kamm**

## Frauen erlebten in St. Wolfgang einen vergnüglichen Nachmittag



Erfreulich viele Frauen waren der Einladung der kfd St. Wolfgang zum närrischen Beisammensein gefolgt und starteten mit leckeren Kreppeln und Kaffee in einen vergnüglichen Nachmittag. Ein buntes Programm bot reichlich Anlass zur Betätigung der Lachmuskeln. Es gab lustige Sketche und Vorträge, und bei der Pantomime blieb kein Auge trocken. Das Publikum war begeistert und ließ sich mitreißen, immer unterstützt von Kapellmeister Josef Kachl, schunkelte eifrig und sparte nicht mit Applaus.



**Text/Fotos: Gabi Beck**

## Mehrgenerationenhaus sucht Ehrenamtliche für den Spiele-Treff

Das Mehrgenerationenhaus Bad Kreuznach (MGH) in der Bahnstraße 26 sucht ehrenamtliche Verstärkung für seinen wöchentlichen Spiele-Treff: Gefragt sind Menschen jeden Alters, die sich um Vor- und Nachbereitung kümmern und die Besucher bewirten möchten. So gilt es beim Bäcker Kuchen zu besorgen oder während der Treffen die eine oder andere Tasse Kaffee aus dem modernen Vollautomaten zu „zapfen“.

Kontaktfreude und ein kommunikatives Wesen – viel mehr braucht man im Grunde nicht, um ehrenamtlich den Spiele-Treff zu begleiten. Es schadet allerdings nicht, wenn man auch Spaß an Karten- oder Gesellschaftsspielen hat: „Die Stammgäste freuen sich stets über Mitspieler. Und die Aufgaben lassen den Freiwilligen Zeit, selbst in die



**Josey Beck und Diana Dahm sind die hauptamtlichen Kräfte im Mehrgenerationenhaus der Caritas und damit auch die Ansprechpartnerinnen für alle Ehrenamtlichen.** Foto: Oplab

Runde einzusteigen!“, verspricht MGH-Koordinatorin Diana Dahm.

Die Termine: Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt ist das „Café Kleeblatt“ im MGH.

„Wir wünschen uns Ehrenamtliche, die sich mit einer gewissen Regelmäßigkeit engagieren wollen“, erklärt Josey Beck, Kollegin von Diana Dahm. „Wer aber beispielsweise nur alle 14 Tage etwas Freizeit dafür aufwenden kann oder mag, ist natürlich ebenfalls herzlich willkommen!“

Wer erst einmal hineinschnuppern möchte, darf gerne einfach bei den Donnerstags-Treffen vorbeischaun. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos geben Diana Dahm und Josey Beck, Telefon 0671/83828-19 bzw. -36, E-Mail MGH@caritas-rhn.de.

### > Besonderheiten

#### Kollekten

- **Sonntag, 6. April:** Für das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR
- **Sonntag, 13. April:** Für pastorale und soziale Dienst im Heiligen Land und für die Grabeskirche in Jerusalem
- **Sonntag, 20. April:** Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen
- **Sonntag, 27. April:** Diaspora-Opfer der Kommunionkinder
- **Sonntag, 4. Mai:** Kollekte für die Hohe Domkirche

#### Kirchenführung in St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Der nächste Termin ist Sams-

tag, 12. April. Die Teilnahme ist kostenlos.

### > Offene Kirchen

Sechs Kirchen und Kapellen sind auch außerhalb der Gottesdienste geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Montags bis freitags während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- **St. Nikolaus:** Samstags von 11 bis 13 Uhr.
- **St. Wolfgang:** Mittwochs bis sonntags von 14.30 bis 15.30 Uhr.
- **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich von 8 bis 18 Uhr zum persönlichen Gebet.
- **Kreuzerhöhung Norheim:** Täglich von 10 bis 19 Uhr.
- **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** Freitags bis sonntags, 9 bis 16 Uhr.

### > Rosenkranz

#### Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr.
- **St. Peter:** Mittwochs, 18 Uhr – bis 16. April Kreuzwegandacht zu diesem Zeitpunkt, ab 7. Mai Maiandacht
- **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.
- **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.30 Uhr.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.

Hier gibt es Infos über  
Glaube und Kirche:



## Begegnungen in Hl. Kreuz

An den Samstagen der Fastenzeit sind in diesem Jahr die Türen unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz weit geöffnet. Jeweils von 11 bis 17 Uhr sind alle Menschen eingeladen hereinzukommen. Die ersten Tage haben gezeigt, dass die Idee einen richtigen Nerv getroffen hat. Ganz unterschiedliche Menschen freuen sich über diesen offenen Ort und genießen die Architektur genauso wie die Gebetsangebote, die Ruhe inmitten der Stadt und die vielfältigen Impulse zum Hungertuch. Insbesondere wird auch die Zuhörzeit am Nachmittag genutzt, um ganz ohne Hürden mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger zu sprechen.

Die Einladung gilt auch noch an den kommenden Samstagen bis 12. April. Für das Pastoralteam: **Theresia Stumm**



## Kerzenwachs für die Ukraine

Die Interkulturelle Gemeinde an Nahe und Glan sammelt in Verbindung mit dem Verein „LIFE Cologne“ noch bis Ostern Kerzen und Wachsreste für die Ukraine. Auch unsere Pfarrei unterstützt diese Aktion.

Wegen des Krieges frieren viele Menschen in der Ukraine. Kerzenreste können ihnen Licht und Wärme bringen. Frauen verarbeiten in ihren Kellern oder Küchen die Wachsreste zu Büchsenlichtern. Das heiße Wachs wird in alte Konservendosen gegossen. Wenn der Strom ausgefallen ist, kochen sie mit den Büchsenlichtern oder wärmen sich. Auch die Wäsche werde jetzt im Winter mit Büchsenlichtern getrocknet.

**Abgabestellen:** In unseren Kirchen stehen Sammelbehälter für das Kerzenwachs. Die Kerzen können in Bad Kreuznach auch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kurhausstraße 6, abgegeben werden

**Wichtig:** Bitte nur das reine Wachs ohne Glas- oder sonstige Umhüllungen abgeben!



Wir trauern um

**Herrn  
Thomas Pleitz**

\* 2.2.1962 † 20.2.2025

Ehemals unser Küster und Organist und unsere Reinigungskraft.

Auch wenn wir im Streit auseinandergegangen sind, wollen wir seiner im Gebet gedenken und ihm für alle seine Dienste danken.

Möge der Auferstandene sein Leben vollenden und ins ewige Licht wandeln.

**Dr. Michael Kneib**  
Pfarrer



## Gottesdienste 31. März bis 6. April

### Montag, 31. März

### MONTAG DER 4. FASTENWOCHE

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe †† Dr. G. u. F. Kuhn, † G. Berkmann

### Dienstag, 1. April

### DIENSTAG DER 4. FASTENWOCHE

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † G. Lames
Kurstift Bad Kreuznach	10.30	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

### Mittwoch, 2. April

### HL. FRANZ VON PÁOLA, EINSIEDLER, ORDENSGRÜNDER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
St. Peter	18.00	Kreuzwegandacht

### Donnerstag, 3. April

### DONNERSTAG DER 4. FASTENWOCHE

St. Nikolaus	6.00	Frühschicht (Eingang durch die Sakristei) anschl. Frühstück im Pfarrsaal
St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd

### Freitag, 4. April

### HL. ISIDOR, BISCHOF VON SEVILLA, KIRCHENLEHRER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	16.30	Kreuzwegandacht
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe † C. Klemann
St. Marienwörth	17.15	Kreuzwegandacht
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

### Samstag, 5. April

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	11-17	Offene Türen
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † A. Schneider, †† F. u. M. Wranik u. ihre Kinder

### Sonntag, 6. April

### 5. FASTENSONNTAG

L 1: Jes 43,16-21

L 2: Phil 3,8-14

Ev: Joh 8,1-11

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe †† Fam. Domann-Dhein, †† Fam. Freisen-Herold, †† M. Kleinz, C. Keller u. F. Veit, †† Ehel. A. u. W. Wolfarth
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † G. Rieth, †† A. u. M. Knechtges u. † I. Speth, †† E. u. A. Flaig, †† A. u. G. Mayer, † S. Petrak u. †† Angehörige, † M. Ellrich
St. Nikolaus	11.00	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe für alle Menschen, die sich selbst das Leben genommen haben; †† K. u. H. Bell, † C. Hoffmann
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	14.30	Tauffeier von Arthur Max
St. Nikolaus	14.30	Beichtgelegenheit d. ukrainisch griech.-kath. Christen
St. Nikolaus	15.00	Ukrainisch griech.-katholischer Gottesdienst
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † M. Kupka, Leb. u. †† Fam. Oberst u. Retzmann



## Gottesdienste 7. bis 13. April

### Montag, 7. April

HL. JOHANNES BAPTIST DE LA SALLE,  
PRIESTER, ORDENSGRÜNDER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † R. Schmitz

### Dienstag, 8. April

DIENSTAG DER 5. FASTENWOCHE

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Pro Seniore Residenz	10.00	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

### Mittwoch, 9. April

MITTWOCH DER 5. FASTENWOCHE

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
St. Wolfgang	17.00	Kreuzwegandacht der Kfd
St. Peter	18.00	Kreuzwegandacht

### Donnerstag, 10. April

DONNERSTAG DER 5. FASTENWOCHE

St. Nikolaus	6.00	Frühschicht (Eingang durch die Sakristei) anschl. Frühstück im Pfarrsaal
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

### Freitag, 11. April

HL. STANISLAUS, BISCHOF VON KRAKAU, MÄRTYRER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe †† M. Hillen u. Mutter S.
St. Franziskus	16.30	Kreuzwegandacht
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Dengler
St. Marienwörth	17.15	Kreuzwegandacht
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

### Samstag, 12. April

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	11-17	Offene Türen
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † A. Unkelbach, †† Fam. Herrmann u. Ingenthron

### Sonntag, 13. April

PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4-7

L 2: Phil 2,6-11

Ev: Lk 22,14-23,56

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe mit Palmweihe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe mit Palmweihe † Dr. C. Klein, † T. Pleitz
St. Peter	9.30	Hl. Messe mit Palmweihe †† Ehel. W. u. M. Kaiser
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe mit Palmweihe
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe mit Palmweihe † N. Baumann
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe mit Palmweihe †† Fam. Velten
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Palmsonntag@Junge Kirche † M. Kastenholz, †† Eltern u. Bruder



## Gottesdienste 14. bis 20. April

### Montag, 14. April

### MONTAG DER KARWOCHE

St. Marienwörth	17.00	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Bußgottesdienst

### Dienstag, 15. April

### DIENSTAG DER KARWOCHE

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe Leb. u. †† d. Fam. Kneib-Lambert
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

### Mittwoch, 16. April

### MITTWOCH DER KARWOCHE

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
St. Peter	18.00	Kreuzwegandacht

### Donnerstag, 17. April

### GRÜNDONNERSTAG

L 1: Ex 12,1-8.11-14

L 2: 1 Kor 11,23-26

EV: Joh 13,1-15

St. Nikolaus	6.00	Frühschicht (Eingang durch die Sakristei) anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Hl. Kreuz	18.00	Gründonnerstag@Junge Kirche
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe vom letzten Abendmahl anschl. Anbetung
Norheim	18.30	Hl. Messe vom letzten Abendmahl
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe vom letzten Abendmahl anschl. Anbetung

### Freitag, 18. April

### KARFREITAG - FAST- UND ABSTINENZTAG

L 1: Jes,13-53,12

L 2: Hebr 4,14-16; 5,7-9

EV: Joh 18,1-19,42

Bad Münster	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
St. Peter	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
St. Marienwörth	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
St. Wolfgang	17.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
St. Nikolaus / Hl. Kreuz	18.00	Karfreitagliturgie: Eröffnung in St. Nikolaus anschließend Gang nach Hl. Kreuz; gestaltet von der Jungen Kirche und dem Chor Cantamus

### Samstag, 19. April

St. Nikolaus	10-12	Beichte (Pfarrer Michael Kneib)
St. Nikolaus	18.00	Osterbrot der ukrainisch griech.-katholischen Christen
St. Franziskus	20.00	Feier der Osternacht in deutscher und polnischer Sprache
Hl. Kreuz	21.00	Osternacht@Junge Kirche
St. Wolfgang	21.00	Feier der Osternacht mit anschl. Agapefeier
Norheim	21.00	Feier der Osternacht

### Sonntag, 20. April

### OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

L 1: Apg 10,34a.37-43

L 2: Kol 3,1-4

Ev: Joh 20,1-9

St. Marienwörth	6.00	Auferstehungsfeier
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
Hl. Kreuz	11.00	Festhochamt zum Osterfest
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde

# Gottesdienste 21. bis 27. April

## Montag, 21. April

### OSTERMONTAG

L 1: Apg 2,14.22B-33

L 2: 1 Kor 15,1-8.11

EV: Lk 24,13-35

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† Ehel. J. u. E. Kaiser, †† G. u. H. Niesel
Roseninsel	10.30	Osterspaziergang für Familien mit jüngeren Kindern
Norheim	11.00	Hl. Messe
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe

## Dienstag, 22. April

### DIENSTAG DER OSTEROKTAV

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † A. Neuenhofen
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

## Mittwoch, 23. April

### MITTWOCH DER OSTEROKTAV

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

## Donnerstag, 24. April

### DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

St. Peter	15.00	Senioren-gottesdienst
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

## Freitag, 25. April

### FREITAG DER OSTEROKTAV

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † J. Marx
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

## Samstag, 26. April

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Scheune Winzenheim	15.00	Ökumenischer Motorradfahrer-Gottesdienst
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

## Sonntag, 27. April

### 2. SONNTAG DER OSTERZEIT—WEIBER SONNTAG

L 1: Apg 5,12-16

L 2: Offb 1,9-11a.12-13.17-19

Ev: Joh 20,19-31

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† Dr. G. u. F. Kuhn, † T. Pleitz, †† Ehel. I. u. G. Glatz, † R. Theben, †† Ehel. J. u. E. Kaiser, Leb. u. †† Fam. Paetzold, † Manfred Ellrich
Hl. Kreuz	11.00	Erstkommunionfeier
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe †† Ehel. E. u. W. Vogt
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe † D. Klein, †† K. u. W. Fickinger, †† Fam. Velten
Hüffelsheim	11.00	Kindergottesdienst
Hl. Kreuz	14.00	Erstkommunionfeier
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Tauffeier
Hl. Kreuz	18.00	Wortgottesfeier

## Weiterbildung

### Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter [www.caritas-rhn.de/fbs-programm](http://www.caritas-rhn.de/fbs-programm)

## Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebote gibt es im Internet unter [www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de](http://www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de). Hier kann man sich auch online anmelden.

## Gottesdienste 28. April bis 4. Mai

### Montag, 28. April

HL. PETER CHANEL, PRIESTER, ERSTER MÄRTYRER  
IN OZEANIEN

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Hl. Messe † H. Berkmann

### Dienstag, 29. April

HL. KATHARINA VON SIENA, KIRCHENLEHRERIN,  
PATRONIN EUROPAS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

### Mittwoch, 30. April

HL. PIUS V., PAPST

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

### Donnerstag, 1. Mai

JAHRESTAG DER DOMKIRCHWEIHE

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

### Freitag, 2. Mai

HL. ATHANASIUS, BISCHOF VON ALEXANDRIEN,  
KIRCHENLEHRER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † G. Jenemann
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

### Samstag, 3. Mai

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Erstkommunionfeier der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † H. Becker, † L. Michalak

### Sonntag, 4. Mai

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 5,27b-32.40b-41

L 2: Offb 5,11-14

Ev: Joh 21,1-19

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Wortgottesfeier
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe †† K. u. N. Baumann
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Oberst u. Retzmann u. † H. Kirschenlohr u. Familie, †† K. u. R. Plaul; † M. Belowski, † G. Pieroth, † Dr. E. Komenda

Geistliche Angebote, kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen und Führungen – die Heilig-Rock-Tage bieten ein buntes Programm für jedermann. Vom 1. bis 11. Mai sind alle Menschen, egal ob jung oder alt, ob religiös oder nicht, nach Trier eingeladen. Das diesjährige Motto.

„Unglaublich: Ich glaube!“

Das Programm beinhaltet wieder bekannte „Eckpunkte“ wie das ökumenische Mittagsgebet täglich um 12.15 Uhr auf dem Trierer Hauptmarkt und die Gottesdienste im Dom, die sich teilweise an spezifische Gruppen richten oder von diesen mitgestaltet werden.



Eintritt frei heißt es bei den allabendlichen Konzerten um 19 Uhr im großen Begegnungszelt vor dem Dom. Es gibt Tage für Kita-Kinder, Grundschüler, Ehejubilare, Freiwilligendienstleistende, Ordensleute, Pfarrsekretärinnen und Küster und andere mehr. Zu Mitmachaktionen und offenen Angeboten laden die Stände auf dem Domfreihof und das Aktionszelt auf dem Trierer Hauptmarkt ein.

Im Heiligen Jahr unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ werden mehrere Pilgerstrecken für verschiedenen Zielgruppen angeboten.

**Mehr Informationen** zum Programm gibt es auf [www.heilig-rock-tage.de](http://www.heilig-rock-tage.de).

## Gottesdienste 5. bis 11. Mai

### Montag, 5. Mai

#### HL. GODEHARD, BISCHOF VON HILDESHEIM

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Hl. Messe † L. Mayer u. † E. Gaida

### Dienstag, 6. Mai

#### HL. BRITTO, BISCHOF VON TRIER ( † 385/86)

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Pro Seniore Residenz	10.00	Wortgottesfeier
Kurstift Bad Kreuznach	10.30	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

### Mittwoch, 7. Mai

#### MITTWOCH DER 3. OSTERWOCHE

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
St. Peter	18.00	Maiandacht
Hl. Kreuz	19.00	Offenes Singen in der Werktagkapelle

### Donnerstag, 8. Mai

#### DONNERSTAG DER 3. OSTERWOCHE

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe für alle Menschen, die sich selbst das Leben genommen haben

### Freitag, 9. Mai

#### FREITAG DER 3. OSTERWOCHE

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe nach Meinung alter Stifter
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

### Samstag, 10. Mai

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Nikolaus	11.00	Trauung Leonie Harter und Luan Lobüscher
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse †† E. u. F. Wegenka und †† der Familien

### Sonntag, 11. Mai

#### 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 13,14.43b-52

L 2: Offb 7,9.14b-17

Ev: Joh 10,27-30

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† Dr. G. u. F. Kuhn, † M. Ellrich, † T. Pleitz, †† Ehel. J. u. E. Kaiser, † O. Pabst
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Norheim	11.00	Hl. Messe †† K. u. W. Fickinger, †† Fam. Velten
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	14.30	Tauffeier von Juano Loritz und Mia Marleen Gräff
St. Nikolaus	14.30	Beichtgelegenheit der ukrainisch griech.-kath. Christen
St. Nikolaus	15.00	Ukrainisch griech.-kath. Gottesdienst
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe †† A. Wirtz u. O. Zagelow, † A. Grumbach, Jgd. † A. Unkelbach, Fürbittmesse
Kath. Kirche Gutenberg	18.00	Jugendgottesdienst

#### Stadtteilbüro Bad Münster



Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz in Bad Münster bietet ein umfangreiches Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich im Internet unter [www.zuhause-im-stadtteil.de](http://www.zuhause-im-stadtteil.de).

## Frühlingsblumen als Boten der Hoffnung

Gottesdienst machte Mut: Selbst aus Dunkelheit kann blühendes Leben entstehen



Die Pflanzen im Mittelgang der Kreuzkirche zeigten: Aus Zwiebeln in dunkler Winterzeit können blühende Blumen erwachsen.

„Frühling – Bote der Hoffnung“ – unter diesem Thema stand der Gemeinschaftsgottesdienst am 3. Fastensonntag in der Pfarrkirche Hl. Kreuz. Die im Kirchenraum verteilten frisch erblühten Tulpen veranschaulichten das Motto, das auch in Statements von Kerstin Klein, Jean Teichmann und Bärbel Dörr persönlich entfaltet wurde. Sie berichteten, wie aus dunkler Coronazeit ein kleines Einzelhandelsgeschäft neu erblühen konnte und wie selbst in der Zeit von Trauer und Tod mit Blick auf ein Leben bei Gott die Hoffnung nicht stirbt. Auch in den spontanen Fürbitten klang immer wieder an, wie aus schwierigen Situationen Hoffnung erwachsen kann und soll.

Auch der von der Band „Um Himmels Willen“ unter Leitung von Klaus Evers begleitete Gesang der Gemeinde vertiefte die Hoffnung des aus unscheinbaren Zwiebeln erblühenden Lebens.

Nach der heiligen Messe erhielt alle Teilnehmenden eine solche Zwiebel, um im häuslichen Umfeld das Erblühen der Blume zu erleben und so die Thematik des Gottesdienstes sich immer wieder einmal bewusst zu machen, gerade in der heute oft so hoffnungslosen Situation die Hoffnung



Nach dem Gottesdienst verteilten Tine Harmuth und Ursula Preißmann Tulpen für den heimischen Garten. Die Zwiebeln und blühende Pflanzen fanden reißenden Absatz.



Beim Vaterunser der Blick über blühende Tulpen zu den Betenden rund um den Altar.

Fotos: J. Brantzen

auf Gottes Zuwendung nicht zu verlieren.

Ein besonderes Dankeschön gab es für das Vorbereitungsteam, das im Anschluss an den Gottesdienst noch zu Begegnung und einem kleinen Umtrunk einlud. **Ewald Kirschner**

## Der Ambulanter Hospizdienst begleitet kranke und sterbende Menschen

Der Christlich Ambulante Hospizdienst an der Nahe freute sich jüngst über eine Spende von 1000 Euro. Der Kreuznacher Mario Immig hatte anlässlich seines 58. Geburtstags seine Gratulanten um einen finanzielle Beitrag für diesen Dienst gebeten. Hospizdienst-Koordinatorin Jana Morenz-Meyer und Caritas-Dienststellenleiter Markus Weber machten deutlich, wie nützlich solche Zuwendungen sind.

Der Hospizdienst, gemeinsam vom Caritasverband und dem Evangelischen Kirchenkreis An Nahe und Glan getragen, begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen in deren Zuhause. Jana Morenz-Meyer: „Dabei sind wir nicht nur für die Kranken da, sondern ebenso für deren Angehörige. Auch sie brauchen in der Zeit des Abschieds zwischenmenschliche Zuwendung.“

Möglich wird die kostenfreie Beglei-



**Mario Immig (re.) überreichte Jana Morenz-Meyer und Markus Weber den Spendenscheck über 1000 Euro.**

Foto: T. Elsen, Caritas

tung durch das Engagement von derzeit rund 55 Ehrenamtlichen. „Die Männer und Frauen werden sorgsam ausgebildet, bevor die ersten Einsätze anstehen“, so Morenz-Meyer. „Die Qualifizierung der Freiwilligen ist ein Herzensanliegen des Fördervereins.“ Markus Weber, der dem Fördervereins-Vorstand angehört:

„Spenden tragen maßgeblich dazu bei, dass Schwerstkranken individuelle Begleitung zuteilwerden kann. Denn der Hospizdienst ist – wie so viele soziale Angebote – keineswegs auskömmlich finanziert.“ Trotz allem unentgeltlichen Engagement ergebe sich ein erheblicher finanzieller Aufwand, etwa für Fahrtkosten oder die regelmäßige Supervision.

Mario Immig war es wichtig, dass seine Spende Menschen in der Region Bad Kreuznach zugutekommt. Er findet es gut, dass der Hospizdienst allen Menschen offensteht, auch unabhängig von deren finanzieller Situation. Und nicht zuletzt finde er es bemerkenswert, dass sich Menschen ehrenamtlich auf diese Weise für andere einsetzen.

Mehr Infos zur Arbeit des Christlich Ambulanten Hospizdienstes gibt es unter Telefon 0671/83828-34 bzw. -35.



**Ärztlicher Einsatz beim Gesundheitsdienst in Bogotá, dem Partnerschaftsprojekt von St. Wolfgang.** Fotos: P. Esser

## Vortrag in St. Wolfgang über Bogotá

Über das Partnerschaftsprojekt von St. Wolfgang, den Gesundheitsdienst in Bogotá/Kolumbien, hält Peter Esser am Samstag, 5. April, um 18 Uhr einen Vortrag im Pfarrsaal von St. Wolfgang. Er wird über die Arbeit der Ärztinnen und Ärzte informieren, aber auch über einen neuen Psychologischen Dienst. Die Partnerschaft von St. Wolfgang mit der Krankenstation der Ordensfrauen „Schwestern der christlichen Lehre“ im Randviertel Jerusalén von Bogotá gibt es mittlerweile seit 34 Jahren. Über das Projekt wird Peter Esser auch am Ende des Gottesdienstes in St. Wolfgang am Sonntag, 6. April, um 9.30 Uhr einige Worte sagen. Esser war früher Ministrant in St. Wolfgang und arbeitet heute als Pressereferent des Diözesan-Caritasverbandes in Eichstätt/Bayern.

## Leserbrief

### Nie die Hoffnung aufgeben

Die Hoffnung aufzugeben, ist oft der einfachste Weg. Aber ist das auch die richtige Entscheidung?

In unserem Religionsunterricht haben wir kurz vor unserem Abitur noch über einen Text von Papst Franziskus gesprochen, der uns sehr bewegt hat. So gibt dieser ein lautes „Nein!“ auf diese Frage.

Hoffnung ist zumal das Thema des Heiligen Jahres 2025 und somit auch essentiell. Besonders jetzt.

So lesen und hören wir in den Nachrichten fast nur Negatives. Sei es eine Auflistung an Klimakatastrophen durch den Klimawandel, bei denen viele Menschen ihr Leben verlieren, oder die prekären Lebenszustände von Menschen in armen Ländern und Kriegsgebieten.

Tag für Tag hört Gott diese „verzweifelten Hilfeschreie“. Diese können mit Hoffnung minimiert werden. Durch einen kulturellen Wandel werden die Weichen gestellt, damit die Welt gerechter werden kann.

Doch um diese Schritte einzuleiten, ist Hoffnung der Grundbaustein. Damit dieser die Veränderungen ins Rollen bringen kann, muss eine Masse dahinter stehen. Das sind WIR. Wir alle brauchen diese hoffnungsvolle Grundeinstellung, um Frieden zu finden, der uns zu unseren Zielen führen wird. Jeder neue Tag bringt uns diesem Ziel näher. So reichen Kleinigkeiten im Alltag, wie ein Zulächeln oder ein Kompliment, um dem Frieden näher zu kommen. Sogas verändert die Zukunft von allem deutlich positiv.

So lasst niemals Sprüche wie „Gib doch einfach die Hoffnung auf“ Realität werden, sondern lasst uns durch eine positive Einstellung die Welt zu einem besseren Ort machen. In diesen Tagen, da Papst Franziskus in der Klinik in Rom ist, denken und beten wir nun besonders für ihn.

**Johanna (19 Jahre), Victoria (21 Jahre)**

## Aschekreuz in der Fußgängerzone

Pastoralpraktikant Mathias Kremer und Gemeindeferent Bernhard Dax boten am Aschermittwoch in der Bad Kreuznacher Fußgängerzone den traditionellen Aschekreuz-Segen an. Von



11 Uhr bis 12.45 Uhr kamen sogar einige Besucher eigens aus Bingen und Kirn angereist, um sich das Kreuz mit Asche von verbrannten Palmzweigen vom vergangenen Osterfest auf die Stirn zeichnen zu lassen. Mancher verband die Aktion mit einem Stadtbummel oder wollte anschließend für sein leibliches Wohl sorgen. Die nächste Segensaktion unserer Citykirche NAHeRAUM ist im Sommer am letzten Schultag.

## Bistumswallfahrt nach Lourdes

Das Bistum Trier bietet eine Pilgerfahrt nach Lourdes an, vom 12. bis 18. Oktober als Busreise und vom 14. bis 16. Oktober als Flugreise (Direktflug ab Luxemburg). An dieser Wallfahrt können auch Pflegebedürftige ohne eigene Begleitung teilnehmen. Die geistliche Leitung übernehmen Generalvikar Ulrich von Plettenberg und Pfarrer Joachim Waldorf, Geistlicher Leiter Pilgerfahrten im Bistum. Auf der Homepage des Bistums gibt es die Ausschreibung: [www.bistum-trier.de](http://www.bistum-trier.de), Stichwort Glaube & Seelsorge / Wallfahrten. Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich an das Bischöfliche Generalvikariat, Pilgerfahrten Bistum Trier, Telefon 0651-7105-592, E-Mail [pilgerfahrten@bistum-trier.de](mailto:pilgerfahrten@bistum-trier.de)

## Der Buchtipps

### Gedanken zur österlichen Hoffnung

„Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Tod bis zum Leben,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Herrlichkeit,  
im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im Ich bis zum Du  
zu sehen vermögen.“



Das hat der Aachener Bischof Klaus Hemmerle (1929–1994) in einem Hirtenbrief geschrieben. Bernd Aretz – er promovierte mit einer Arbeit über Hemmerle – hat Zitate aus Werken des Bischofs unter dem Titel „Ich wünsche uns Osteraugen“ in einem Buch zusammengetragen – eine Fülle von kurzen Texten, die zum „Aufbrechen von innen her“ ermutigen. Sie sprechen von Wandel, von biblischer Zuversicht und Hoffnung. Auf dem Weg zu Ostern geben sie spirituelle Impulse, regen sie zur geistlichen Betrachtung an, zum Nachdenken über den eigenen Lebensweg und die Beziehung zu Gott und den Menschen. Das theologisch-philosophische Werk Hemmerles gilt als wegweisend und erlebt derzeit eine Renaissance.

*Klaus Hemmerle. Bernd Aretz (Hg): „Ich wünsche uns Osteraugen – Von Wandlung und Hoffnung“, Verlag neue Stadt, 136 S., 20 €.*



## Drei Jahre Ukraine-Krieg: Christen beteten um Frieden

Aus Anlass des dritten Jahrestages des Beginns des Ukraine-Krieges hatte die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) zu einem Friedensgebet auf den Kornmarkt eingeladen. Nach der Begrüßung durch die ACK-Vorsitzende Marika Vosen berichtete Pfarrer Wolfgang Baumann von der Kreuznacher Diakonie über die Situation vor Ort in der Ukraine. Das Leben dort ist auch nach drei Jahren Krieg geprägt durch zerstörte Städte und Gemeinden, Angst und Ungewissheit, wie es weitergeht. Ein Ende ist nicht abzusehen, die Positionen der Präsidenten Trump und Putin sind noch nicht realistisch einzuschätzen. Pfarrerin Annalena Protz von der

Interkulturellen Gemeinde an Nahe und Glan erlebte die Situation der aus der Ukraine geflüchteten Menschen aus deren Erzählungen beim gemeinsamen Feiern des Weihnachtsfestes. Dort lernte sie auch den ukrainischen Chor kennen, der als Höhepunkt der Veranstaltung auf dem Kornmarkt ein Friedenslied vortrug. Weitere Text- und Gebetsbeiträge wurden von Vertretern weiterer ACK-Mitgliedskirchen vorgetragen. Den Abschluss bildete dann das gemeinsame Vaterunser und der Segen durch Pfarrer Michael Kneib. Musikalisch umrahmt wurde die Gebetsstunde mit Gesang, Gitarren- und Flötenklang.

**Text/Foto: Winfried Vogt**

## 80 Jahre Kriegsende: Glocken läuten am 8. Mai

Liebe Mitchristen,  
am 8. Mai vor 80 Jahren endete der schreckliche Zweite Weltkrieg. Mit dem Geläut unserer Kirchenglocken wollen wir am 8. Mai von 12 bis 12.30 Uhr daran erinnern.

Es soll zugleich ein mahnendes Läuten sein. Wir konnten 80 Jahre in Europa in Frieden leben. Nun müssen wir befürchten, dass Russland weiterhin



gewillt bleibt, Kriege zur Vergrößerung des eigenen Landes zu entfachen; Kriege, die uns mit hineinziehen werden. Mögen die europäischen Staaten alles Menschenmögliche tun, um das zu verhindern.

Und mögen wir Gott inständig bitten, uns vor den Schrecken eines Krieges zu bewahren.

**Ihr Pastor Michael Kneib**

## Frauen gingen auf Wallfahrt mit dem Hungertuch 2025

Auch in diesem Jahr waren drei Wallfahrerinnen aus dem Pastoralen Raum und eine aus dem benachbarten Bistum Mainz bei der Misereor Hungertuchwallfahrt dabei. Der Weg führte von Neuwied nach Essen.

Drei Gruppen wechselten sich mit dem Tragen des Hungertuches ab. Die Gruppe C, in der Andrea Köhler, Andrea Haug, Ute Witt und Monika Zimmermann mitgingen, hatte von Dienstag bis Freitag, 4. bis 7. März, bei herrlichem Frühlingswetter diese Strecken zu überwinden; Leubsdorf nach Unkel, St. Augustin nach Lohmar, Bergisch Gladbach-Refrat nach



**Die Gruppe Pilgern aus unserem Pastoralen Raum kurz vor dem Ziel der Hungertuchwallfahrt.** Foto: M. Zimmermann

Bergisch Gladbach Schildgen, Leichlingen nach Haan und Heiligenhaus nach

Essen-Werden. Unterwegs hatten sie viele Begegnungen mit Gemeinemitgliedern und in einer Schule, bei denen sie sich mit dem Hungertuch beschäftigten. Besonders beeindruckend war die Begegnung mit Beeinträchtigten im St. Josefshaus in Hausen.

Den letzten Abschnitt von Essen Werden bis zum Essener Dom lief die Großgruppe am Samstagvormittag gemeinsam. Dort war dann der Abschlussgottesdienst der Wallfahrt mit Weihbischof Ludger Schepers.

Am 9. März nahm die Gruppe in Essen auch am Eröffnungsgottesdienst der Misereor Fastenaktion teil,



## Erinnern für die Zukunft: Jugendliche gehen auf Bildungsfahrt

Für Jugendliche ab 16 Jahren bietet die Fachstelle Jugend eine Fahrt an, die eine einzigartige Möglichkeit ist, Geschichte fühlbar werden zu lassen. Es geht an Orte, die Geschichten von ungeahnter Grausamkeit und Unmenschlichkeit, aber auch von Mut und Nächstenliebe erzählen. Die Bildungsfahrt nach Auschwitz/Krakau mit einer Vorfahrt nach Berlin ist die Chance, Geschichte zu fühlen, ihre Bedeutung für heute zu verstehen und gemeinsam mit anderen jungen Menschen nach Antworten auf die Frage zu suchen, wie so etwas nie wieder geschehen kann.

Die Fahrt soll auch eine Brücke ins Heute bauen mit der Frage, welche Verantwortung wir heute für die Welt und die Gesellschaft tragen. Diese Fahrt wird sicherlich nicht einfach, aber sie kann eine prägende Erfahrung sein.



In Berlin werden sich die Teilnehmenden an bedeutsamen Orten wie dem Haus der Wannseekonferenz und der Topographie des Terrors inhaltlich mit dem Thema vertraut machen. Es bleibt aber auch Zeit, als Gruppe miteinander warm zu werden und die vielen Facetten der Hauptstadt zu genießen.

Die Fahrt nach Polen führt in das Konzentrationslager Auschwitz, das

Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und nach Krakau. Auf dem Weg nach Polen wird ein Halt in Dresden gemacht, auf der Rückfahrt in Görlitz.

**Termin:** 29. Mai bis 1. Juni Berlin, 12. Juli bis 19. Juli Auschwitz/Krakau

**Referenten:** Susanne Mülhausen, Pädagogische Referentin der Fachstelle, und Pastoralreferent Michael Michels.

**Teilnahmebeitrag:** 200 bis 270 Euro. Wichtig: Niemand bleibt aus finanziellen Gründen zu Hause. Bitte Kontakt aufnehmen.

**Anmeldeschluss:** 5. April

**Anmeldung** und Infos: <https://jubit.app/veranstaltungen/event/318/>

Fachstelle Jugend, Susanne Mülhausen, Tel. 0160-7479985, E-Mail [susanne.muelhausen@bistum-trier.de](mailto:susanne.muelhausen@bistum-trier.de)

Die Veranstaltungen werden gefördert vom Bildungswerk Hesdörffer.

## Neue Website der Lebensberatung für Kinder und Jugendliche

Wen fragen, wenn man Streit mit den Eltern hat? Oder wenn man im Internet gemobbt wird? Oder wenn man schlimmen Liebeskummer hat? Ein niedrigschwelliges Angebot für Kinder und Jugendliche, sich mit Themen wie Freundschaft und Familie, Gefühlen, Krisen, Liebe und Sexualität, Schule und sozialen Medien auseinanderzusetzen, ist die neue Website der Lebensberatungsstellen im Bistum Trier:

<http://www.lebensberatung.info/kinder-jugendliche/>

Die Internetseite wurde entwickelt, um jungen Menschen einen sicheren digitalen Raum zu bieten, in dem sie sich zu jugendrelevanten, oft herausfordernden Themen informieren können und Unterstützungsangebote finden. Dabei wird besonders auf eine verständ-



liche Sprache und eine altersgerechte Aufbereitung der Inhalte geachtet. Zu den jeweiligen Themenbereichen gibt es kurze Beiträge, die erklären, was hinter den einzelnen Begriffen steckt. In den Unterthemen finden sich unter der Rubrik „Was kann ich tun?“ praktische Tipps, die den jungen Menschen helfen, ihre Gefühle besser zu verstehen und Lösungen für ihre Probleme zu finden.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Möglichkeit, dass Kinder und Ju-

gendliche selbst Beratung in Anspruch nehmen können. Die Homepage bietet einen direkten Zugang zu den verschiedenen Beratungsangeboten der Lebensberatungsstellen und anderen regionalen Anbietern. Dies ermöglicht Jugendlichen, gezielt Hilfe zu suchen und Unterstützung zu erhalten, ohne Barrieren oder Hemmschwellen. Die Website wird kontinuierlich mit neuen Inhalten und Angeboten aktualisiert.

Für Ratsuchende ist die Beratung der Lebensberatungsstellen im Bistum Trier vertraulich und kostenfrei. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.lebensberatung.info/](http://www.lebensberatung.info/)

**Die Lebensberatung in Bad Kreuznach:** Salinenstr. 79, Telefon 0671-2459, E-Mail [sekretariat.lb.kreuznach@bistum-trier.de](mailto:sekretariat.lb.kreuznach@bistum-trier.de)

## Kurs in der Kita: So können Kinder stärker werden

Kinder noch stärker machen – warum ist das wichtig und wie geht das? Darum ging es in der Kita St. Nikolaus für die Maxi-Kinder, die im Sommer zur Schule gehen werden. Maka Davitashvili und Alexandra Böning vom Frauenhaus Bad Kreuznach leiteten dazu einen Kurs an zwei Vormittagen. Sie stellen fest: Ja, man kann Kinder stärken! Damit Kinder mutig ihre Meinung sagen – laut und deutlich. Damit sie wissen, wie sie sich fühlen, spüren und benennen können, was ihnen guttut und was nicht. Damit sie merken, dass „komische Gefühle“ wie eine Alarmanlage sind und sie das ernst nehmen.



Kinder sollen wissen, dass andere Menschen – auch Erwachsene – sie achten und respektieren müssen. Und dass sie sich Hilfe holen können, wenn sie in schwierigen Situationen sind.

Dies alles wurde mit Spaß und Spiel vermittelt. Besonders die praktischen Übungen zu „Nein!“ und „Lass mich in Ruhe!“ sowie das Malen der eigenen Schutz-Kreise und die Spiele mit dem Fallschirm haben Freude gemacht.

Von dem Team der Kita St. Nikolaus gibt es noch Bilderbücher-Tipps für Eltern und Großeltern in der Gemeinde, die ihre Kinder stärken möchten: „Das große und das kleine NEIN“ von Gisela Braun und Dorothee Wolters im Verlag an der Ruhr; „Heute bin ich...“ von Mies van Hout im aracari Verlag.

**Text/Foto: Sabine Hasemann**  
Kita-Sozialarbeiterin

## > Gott und die Welt

### Café St.-Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim. Es ist ein Treffpunkt zu einem gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Einfach vorbeikommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die nächsten Termine: 1. April: Musik liegt in der Luft, 15. April: Quiz-Nachmittag, 13. Mai: Ausflug in die Umgebung.

### Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfelsstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

## > Senioren

### St. Peter

Am Donnerstag, 24. April, ist um 15 Uhr Seniorengottesdienst in der Kirche. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

## > kfd Frauengemeinschaft

### Fahrt nach Bad Dürkheim

Die kfd St. Peter und die kfd St. Wolfgang unternehmen einen Tagesausflug am Mittwoch, 14. Mai, nach Bad Dürkheim. Abfahrt ist um 9.30 Uhr in Winzenheim, 9.40 Uhr an der Pflingstwiese und 9.50 Uhr am Café Katrin; Rückkehr gegen 18 Uhr. Kosten 16 € für Mitglieder und 20 € für Nichtmitglieder. **Anmeldung** bis 15. April bei Monika Zimmermann, Tel. 0671-92048491, oder Gabi Beck, Tel. 0671-74662.

### St. Peter

- Frauenmesse ist am Donnerstag, 3. April, und am Donnerstag, 15. Mai, jeweils um 18.30 Uhr. Die Kollekte ist für den Verein Flüsterpost e.V. in

Mainz bestimmt.

- Alle Ältergewordene und Alleinstehende sind am Dienstag, 8. April, und Dienstag, 13. Mai, jeweils um 15 Uhr zum Kaffeeklatsch ins katholische Pfarrheim eingeladen.
- Einen Kreuzweg mit Bildmeditationen gibt es am Mittwoch, 9. April, um 18 Uhr in der St.-Peter-Kirche.

### St. Wolfgang

- Zur Kreuzwegandacht treffen sich die Frauen am Mittwoch, 9. April, um 17 Uhr im Pfarrsaal.
- Für Mittwoch, 30. April, ist ein Besuch in der Gärtnerei Rehner in Bretzenheim geplant. Treffen ist um 14.30 Uhr an der Kirche. Anmeldung bis 23. April bei Gabi Beck, Telefon 0671-74662.

## > Familiengruppen

- **Gruppe 3:** Mo., 28. April, 19 Uhr bei Familie Flaig.
- **Gruppe 4:** Samstag, 22. April, 19.30 Uhr bei Familie Böhm.

## > Kirchenmusik

### Chorproben

- **Kirchenchor St. Cäcilia:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Wolfgang-Kirche.
- **Chor Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus.
- **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

## > Ökumene

### Frauentreff

- **Mittwoch, 2. April:** 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche, Lessingstraße. Thema „Wohnen im Alter – Alternativen“ mit Ulla Nissen und Dagmar Kossack.



- **Mittwoch, 7. Mai:** „Beispiele ehemaligen jüdischen Lebens in Bad Kreuznach“ mit Doris Helmstädt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor dem Café Wahl.

Wer noch mehr über den ökumenischen Frauentreff erfahren möchte, wende sich gerne an Bärbel Sternberger, Telefon 0671-35285.

## > Kolping

### Mitgliederversammlung

Das Programm der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach findet sich im Internet unter <https://kolping-kreuz-nach.de>. Mitgliederversammlung ist am Sonntag, 4. Mai, um 15 Uhr.

## > Sportlich

- **Seniorengymnastik:** Donnerstags von 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- **Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail [rbechtoldt@t-online.de](mailto:rbechtoldt@t-online.de)

## Kinder erleben einen Frühling voller Freude mit der Malteser-Jugend

Die Malteser-Jugend lädt alle Kinder zwischen 5 und 8 Jahren zu einem kostenfreien Oster- und Frühlingsprogramm in Bad Kreuznach ein. In einer liebevollen Atmosphäre wird gebastelt, gespielt und die Natur erlebt – immer mit einem besonderen Blick auf die christlichen Werte von Gemeinschaft und Nächstenliebe.

- **12. April** Oster eier-Bastelworkshop
- **19. April** Oster eiersuche im Park,



Foto: summa\_cc0\_pixabay/pbs

- **26. April und 24. Mai** Blumen pflanzen und Beete anlegen
- Das Angebot ist kostenfrei und spendenfinanziert, Unterstützung ist willkommen! Auch im weiteren Verlauf des Jahres gibt es ein umfangreiches Freizeitprogramm.

Weitere Informationen gibt Gruppenleiterin Sara Basile, **Anmeldung** bitte per E-Mail an [Sara.Basile@malteser.org](mailto:Sara.Basile@malteser.org).

Der nächste **Pfarrbrief „unterwegs“** erscheint am **11. Mai für 4 Wochen.** Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist **Einsendeschluss** am **Montag, 28. April.**

### Bitte beachten

Unsere Pfarrei hat eine neue E-Mail-Adresse:  
**heiligkreuz-bad-kreuznach@bistum-trier.de**  
Auch die Homepage hat eine neue Adresse:  
**www.katholisch-kreuznach.de**

## Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

2 80 01

E-Mail **heiligkreuz-bad-kreuznach@bistum-trier.de**

### Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	<b>06708 - 6 41 31 42</b>
Kooperator	Patric Schützeichel	<b>0671 - 79 61 92 06</b>
Dechantenkooperator	Przemyslaw Kot	<b>0671 - 28001</b>
Gemeindereferent	Bernhard Dax	<b>92 08 70 84</b>
Gemeindereferentin	Theresia Stumm	<b>0671-92035822</b>
Diakone	Edgar Braun	<b>06706 - 1320</b>
	Winfried Then	<b>28001</b>
	Michael Thomiczny	<b>28001</b>
Pastoralpraktikant	Mathias Kremer	<b>28001</b>

Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung) **24 59**

Caritasverband Geschäftsstelle **8 38 28-0**  
Caritas-Sozialstation **8 38 28 28**

Christlich Ambulanter Hospizdienst **8 38 28-34/35**

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach **2 79 89**  
Kath. Familienbildungsstätte Bad Kreuznach **8 38 28-25**

Treffpunkt Reling **9 20 85 88**

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral **7 21 51**

Frauen helfen Frauen – Frauenhaus **4 48 77**

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes **84 25 10**

Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr) **0800 - 111 0 222**

Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen) **0160 - 98 24 81 49**

SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge) **0671 64207**

Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft **0671 - 3 13 44**

## Persönliches

### Getauft wurde

Niklas Frenzel

### Gestorben sind

#### Bezirk Hl. Kreuz

Karl Franz

#### Bezirk St. Franziskus

Astrid Fuchß

Rosa Klug

Manuela Mickert

#### Bezirk St. Nikolaus

Magdalena Forster

Ursula Hill

Lajos Sorban

#### Bezirk St. Wolfgang

Hermann Rudolf Sabel

Rudolf Theben

#### Bezirk Bad Münster

Thomas Pleitz

Elisabeth Tschirschwitz

#### Bezirk Norheim

Maria Kirsch

#### Auswärtige

Sigrid Adolphy

Mathilde Köbel

Helmut Matthies

**Herr, gib ihnen die ewige  
Ruhe, und das ewige Licht  
leuchte ihnen.**

## Homepage

Katholische Pfarrei  
Hl. Kreuz Bad Kreuznach



[www.katholisch-kreuznach.de](http://www.katholisch-kreuznach.de)

## Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere Pfarrei gibt es auch auf Instagram, Kanal **kreuznach\_heiligkreuz**



### Das Konto der Pfarrei

Unser Konto, auch für Spenden für die Renovierung der Kirchen oder für andere Zwecke:

**Kirchengemeinde Hl. Kreuz  
Bad Kreuznach**

**Sparkasse Rhein-Nahe**  
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39

Impressum unterwegs

**Herausgeber:** Kath. Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz  
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)  
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



**Sekretariat:** Telefon 0671 - 28001  
E-Mail [heiligkreuz-bad-kreuznach@bistum-trier.de](mailto:heiligkreuz-bad-kreuznach@bistum-trier.de)

**Redaktion:** Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk), Gabi Beck (gb), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml), Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).  
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

**Druck:** Team-Druck GmbH, Naheweinstrasse 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken.

Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

Nicht weit von unserer Pfarrei gibt es Kirchen, die wegen ihres Baustils, ihrer besonderen Ausgestaltung, ihrer Angebote und Geschichte herausragen. Einige dieser Kirchen sind für viele Menschen sogar Pilgerziele. Theo Vogt, Redakteur unseres Pfarrbriefs „unterwegs“, stellt in einer Serie solche Gotteshäuser vor, beginnend mit St. Rupert und St. Hildegard in Bingerbrück, das in unserem Pastoralen Raum Bad Kreuznach zur Pfarrei Rupertsberg gehört.

Serie  
Kirchen



Die Kirche „St. Rupert und St. Hildegard“ mit den markanten Türmen und einem markanten Innenraum. Fotos: T. Vogt

## St. Rupert und St. Hildegard

Die Basilika auf dem Rupertsberg in Bingerbrück ist ein spirituelles Zentrum für Pilger

Bingerbrück wird überragt von den Türmen der Kirche „St. Rupert und St. Hildegard“. Die Pfarrkirche wurde von 1890 bis 1892 im Stil der Neuromanik erbaut. Im Krieg schwer beschädigt, begann 1950 der Wiederaufbau.

Es handelt sich um eine dreischiffige Basilika aus Bruchsteinen mit einem Querschiff. Der Chor (Altarraum) wird von zwei Türmen flankiert. Neben dem Eingang auf der dem Chor gegenüberliegenden Seite befinden sich zwei mächtigere Glockentürme. Vor dem Eingang wurde eine Hildegard-Skulptur von 2012 aufgestellt.

Der schlichte Innenraum wird von einer Flachdecke übergragt. Bemerkenswert sind die Fenster von 1950. Im Quer-



Besucher können die Kirche in farbiges Licht tauchen.

schiff zeigen sie Motive aus dem Leben der Hl. Hildegard. Eine Kostbarkeit stellen die Reliquien der Kirchenpatrone Rupertus und Hildegard dar, die in einem Schrein in einer mit einer Glastür verschlossenen Kapelle neben der Eingangstür aufbewahrt werden.

Um den Pilgern ein besonderes Erlebnis zu bieten, kann man selbständig den Kirchenraum in farbiges Licht tauchen, Informationen, Musik oder Texte abrufen. Immer wieder werden Meditationen, Andachten oder Führungen angeboten.

Die Kirche ist von April bis September täglich von 10 bis 18 Uhr, sonst von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ein Flyer mit Erläuterungen zu den Kunstschätzen der Kirche ist kostenlos verfügbar.

Theo Vogt

Auf der Internetseite [www.rupertsberg.com](http://www.rupertsberg.com) gibt es ausführliche Informationen über die Kirche und das Hildegardzentrum, über die heilige Hildegard, über Angebote für Pilger, Konzerte und vieles mehr.



In den Kirchenfenstern sind Szenen aus dem Leben der heiligen Hildegard abgebildet.